

Land: Frankreich

Ausländische Universität: Sciences Po Strasbourg

Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 09/09/2024 bis 30/01/2025

Studiengang an der Viadrina: European Studies (Doppelmaster) [] BA [x] MA



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



Erfahrungsbericht Auslandsstudium

1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**

Ja [] Nein

2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**

[] Ja Nein

3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**

Ja [] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.

4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**

Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Land: Frankreich

Ausländische Universität: Sciences Po Strasbourg

Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 09/09/2024 bis 30/01/2025

Studiengang an der Viadrina: European Studies (Doppelmaster) [] BA [x] MA



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



Erfahrungsbericht zu dem deutsch-französischen Doppelmaster European Studies – Master en Études Européennes et Internationales

Vorbereitung

Studierende im Doppelmasterprogramm müssen sich nicht gesondert an der Sciences Po Strasbourg bewerben, da mit der Annahme an der Viadrina bereits ein Platz in Frankreich garantiert ist. Wichtig ist es jedoch, die Bewerbungsfristen für das Erasmus-Programm an der Viadrina zu beachten, worüber rechtzeitig informiert wird. Für die Einschreibung an der Sciences Po mussten einige Dokumente bis etwa Ende Juni eingereicht werden.

Bereits zu Beginn des ersten Mastersemesters an der Viadrina sollte man die erforderliche ECTS-Anzahl bei der Kurswahl im Blick haben, da bis Ende August des ersten Studienjahres 60 ECTS erbracht werden müssen. Es empfiehlt sich daher, bereits im ersten Semester eine Hausarbeit zu schreiben und andere Prüfungsformate wie Essays oder Präsentationen in den Kursen zu wählen, um nicht bis Ende August mehrere Hausarbeiten fertigstellen zu müssen.

Für den Erasmus-Aufenthalt schloss ich eine Auslandsrankenversicherung ab, die aber aufgrund der Nähe zu Deutschland nicht unbedingt notwendig gewesen wäre. Die Anreise nach Strasbourg ist auf verschiedenen Weisen möglich: mit dem Auto, der Bahn oder dem Flugzeug. Ich habe die Bahn gewählt. Für Bahntickets ist es oft günstiger, nur bis Offenburg einen ICE zu buchen und dann mit dem Nahverkehr nach Kehl oder Strasbourg weiterzufahren, da der grenzüberschreitende ICE-Tarif meist teurer ausfällt.

Die Einführungswoche (02.09.2024 – 06.09.2024) in der ersten Septemberwoche bietet zahlreiche Aktivitäten wie Rallyes, Infoveranstaltungen, die Wahl der „groupe de travail“ und „ateliers“. Es ist sehr zu empfehlen, bereits vor Ort zu sein, um die Universität kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Zudem werden interessante Exkursionen angeboten, beispielsweise zum Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte oder zu ARTE.

Ein spezielles Tutorenprogramm für Austauschstudierende gibt es nicht, aber bei Fragen kann man sich jederzeit an die Verwaltung oder andere Studierende wenden.

Unterkunft

Strasbourg ist eine sehr beliebte Studierendenstadt, weshalb die Wohnungssuche Geduld erfordert. Leider erhielten wir als Sciences-Po-Studierende keinen direkten Zugang zu den CROUS-Wohnheimen. Ich habe daher über die Plattform „leboncoin“ nach Wohnungen und WGs gesucht. Online-Besichtigungen sind meistens problemlos möglich, sodass die Unterlagen aus der Ferne unterschrieben werden können.

Land: Frankreich

Ausländische Universität: Sciences Po Strasbourg

Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 09/09/2024 bis 30/01/2025

Studiengang an der Viadrina: European Studies (Doppelmaster) [] BA [x] MA



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



Private Wohnheime sind oft teurer und sollten frühzeitig gebucht werden. Beispielsweise müsste man sich für das „Nemea Appart'Hôtel Residence Elypseo Strasbourg“ bereits im April anmelden. Alternativ kann es hilfreich sein, Studierende aus den vorherigen Jahrgängen nach freien Wohnungen zu fragen - aber da viele ein Praktikum anderswo absolvieren, geben viele ihre Wohnungen schon im Frühjahr auf.

Viele Studierende haben im Zentrum, bei Esplanade (wo sich die Université de Strasbourg befindet) oder im Wohnviertel Neudorf gewohnt. Die Wohnkosten liegen zwischen 500 und 600 Euro für WGs, wobei Studios manchmal etwas günstiger sind. In Frankreich ist eine Wohnversicherung („assurance habitation“) verpflichtend – manchmal ist sie in der Miete inkludiert. Für einen eigenen Abschluss der Wohnversicherung fordern viele Anbieter eine französische Rufnummer, aber über „Studyassur“ kann man auch mit einer ausländischen Nummer eine günstige Versicherung für Studierende abschließen.

Ein französisches Bankkonto habe ich nicht beantragt, da die Auszahlung der CAF (eine staatliche Wohnbeihilfe) auch auf mein deutsches Konto problemlos funktionierte. Die Beantragung der CAF erfordert einige Dokumente, darunter Einkommensnachweise und einen Scan der Geburtsurkunde, die man sich rechtzeitig besorgen sollte. Es empfiehlt sich, Geduld mitzubringen und nachzuhaken, falls bis Dezember noch keine Rückmeldung erfolgt.

Studium an der Gasthochschule

Der Stundenplan an der Sciences Po Strasbourg ändert sich wöchentlich und ist in einer Cloud abrufbar, sodass es keinen typischen Uni-Alltag gab. Zusätzliche Veranstaltungen werden oft kurzfristig angesetzt, was Flexibilität erfordert. Es besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht, die unregelmäßig durch Anwesenheitslisten überprüft wird. Maximal zwei unentschuldigte Fehlzeiten sind erlaubt. Bei Krankheit sollte man die M2-Koordinatorin und eventuell die Lehrenden informieren. Ein Attest ist für kurze Abwesenheiten nicht nötig. Die Atmosphäre an der Sciences Po erinnerte mich allgemein an die gymnasiale Oberstufe und war dennoch familiär. Durch den Austausch mit internationalen und deutsch-französischen Studierenden habe ich viel gelernt und neue Freundschaften geknüpft.

Anfang September wurde uns von Alumni mitgeteilt, dass wir uns nicht zu sehr auf der geringeren Arbeitsbelastung im September und Oktober ausruhen sollten, da es ab November bis Ende Januar sehr stressig wird. Daher ist es ratsam, verschiedene Aufgaben wie die Praktikumssuche bereits im September zu beginnen.

Unserer Doppelmasterjahrgang war der erste, der nur den deutsch-französischen Schwerpunkt (Parcours A2ES, Affaires européennes) belegen durfte. Die deutschen Kurse waren leider nicht sehr fordernd, was insbesondere für Studierende mit Deutsch als Muttersprache frustrierend war. Gleichzeitig konnte ich dadurch auch mein Französisch nicht sehr gut verbessern und nicht so guten Kontakt zu Studierenden aus



anderen Schwerpunkten schließen, sodass wir leider oft in unserer Doppelmasterformation blieben. Erst bei der Studienreise nach Brüssel Anfang Januar habe ich Kontakte vertiefen und neue knüpfen können und ich hätte mir gewünscht, dass eine solche Reise bereits Anfang September organisiert worden wäre.

Trotzdem haben mir die anderen Kurse neue Perspektiven geboten. Die Praxisorientierung durch Dozierende aus dem Berufsleben war ein klarer Vorteil. Die meisten Lehrenden kommen aus der Praxis und sind Alumni, woraus sich sehr spannende Perspektiven ergeben. Dennoch wiederholten sich leider (je nach Kurswahl) einige Kurse mit Veranstaltungen von der Viadrina. Manche Kurse finden aufgrund der Berufstätigkeit der Lehrenden samstags statt – das war bei mir jedoch nur einmal der Fall.

Hinsichtlich der Prüfungen wurde das Masterprogramm in unserem Jahrgang neu strukturiert. Es finden nicht mehr in jedem Kurs Prüfungen statt, sondern es wird beispielsweise nur ein Kurs pro Modul evaluiert. Dies reduziert den Prüfungsstress, da es eine Vielzahl an Lehrveranstaltungen gibt. In manchen Kursen fanden klassische Klausuren („contrôle continu“) statt. Andere Prüfungsleistungen wurden in Form von Präsentationen, Essays, Berichten und Hausarbeiten erbracht. Diese erfolgten jedoch meistens in Gruppenarbeit, was eine gewisse Herausforderung darstellte, da die Koordinierung oft viel Zeit und Nerven kostete. Wie in jedem Teamprojekt hängt der Erfolg stark von der Arbeitsmoral und Strukturierung der anderen Gruppenmitglieder ab. Da einige Abgaben bis Ende Februar möglich waren, erforderte die Zusammenarbeit ein hohes Maß an Flexibilität, um Online-Termine für Besprechungen zu finden.

An der Sciences Po wird viel Wert auf berufliche Perspektiven gelegt. Es gibt zahlreiche Veranstaltungen wie die „table ronde“ mit Alumni oder Vernetzungstreffen. Neben den Einführungsveranstaltungen in der ersten Woche wurden auch während des Semesters regelmäßig Exkursionen organisiert, ungefähr ein- bis zweimal monatlich. Ein besonderes Highlight war die Studienreise nach Brüssel, bei der wir das Privileg hatten, Institutionen wie das Europäische Parlament, den Europäischen Rat, die Europäische Kommission und sogar die NATO zu besichtigen.

Bei der Wahl der „groupe de travail“ konnte man in der ersten Woche zwei Prioritäten angeben und wurde entsprechend zugeteilt. Die Partnerschaften mit externen Akteuren wie Eurodéfense, Eurométropole, Eurocorps oder der Gendarmerie sind ein großes Privileg. Sie ermöglichen nicht nur frühen Kontakt mit relevanten Institutionen, sondern auch die praktische Anwendung von Fähigkeiten und Kompetenzen, die in der Berufswelt von Vorteil sind. Unsere Aufgabe bestand darin, im Januar eine 25- bis 30-seitige Forschungsarbeit und einen 30- bis 40-seitigen Arbeitsbericht einzureichen. Auch hier war eine hohe Flexibilität notwendig, um gemeinsame Termine zu finden. In meiner Gruppe gestaltete sich dies aufgrund der unterschiedlichen Stundenpläne der Studierenden als schwierig.

Auch der Arbeitsaufwand der „ateliers“ (Art Workshops, die fest verankert im Studienplan sind) variierte stark. Besonders zeitaufwendig waren die Ateliers zur Organisation der Studienreise nach Brüssel,

Land: Frankreich

Ausländische Universität: Sciences Po Strasbourg

Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 09/09/2024 bis 30/01/2025

Studiengang an der Viadrina: European Studies (Doppelmaster) [] BA [x] MA



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



während andere Ateliers weniger Aufwand erforderten. Leider war dies im Vorfeld nicht ersichtlich, sodass es auch vom Zufall abhing, welchen Arbeitsaufwand man letztendlich hatte.

Sprachkurse wurden nicht direkt an der Sciences Po angeboten, aber es bestand die Möglichkeit, diese an der Université de Strasbourg zu besuchen. Da sich der Stundenplan jedoch wöchentlich änderte, war es schwierig, die Anwesenheitspflicht in diesen Kursen einzuhalten. Deshalb empfahl es sich, sich als „auditeur libre“ (Gasthörer) einzuschreiben. Alternativ konnte man an kürzeren „ateliers de langues“ teilnehmen, für die eine Anmeldung über die Plattform LANSAD erforderlich war.

Alltag und Freizeit

Die Lebenshaltungskosten in Frankreich sind höher als in Deutschland. Aufgrund der Nähe zu Kehl bieten jedoch den deutschen Supermärkten günstigere Einkaufsmöglichkeiten. Die Tramlinie D verbindet Strasbourg mit Kehl.

Das Tramnetz in Strasbourg ist gut ausgebildet. Die Tramhaltestelle in der Nähe der Sciences Po (Gebäude „Le Cardo“) heißt Porte de l’hôpital und wird von Linie A und D bedient. Ein Monatsticket kostet für Studierende zwischen 18-25 Jahren 28 Euro, ab 26 Jahren 56 Euro (Stand Januar 2025). Für den Kauf einer carte Badgéo ist ein Passbild notwendig, das in einer CTS (Compagnie des transports strasbourgeois) Agence eingescannt wird. Passbilder können in einem Fotoautomaten (Photomaton) am Bahnhof oder in Einkaufszentren gemacht werden.

Da man je nach Wohnlage mit dem Fahrrad schneller ist als mit der Tram, habe mir zusätzlich ein Fahrrad bei Vélhop ausgeliehen. Für Studierende besteht für 48 Euro die Möglichkeit, ein zehnmonatiges Abonnement (von Anfang September bis Anfang Juli) abzuschließen.

Strasbourg ist eine wunderschöne Stadt mit historischem Charme, was sich besonders an der Touristenzahl zur Weihnachtszeit zeigt. Der Weihnachtsmarkt um Petite France ist sehr voll, ebenso wie die Tram zu dieser Zeit. Neben der Stadt bietet das Elsass viele Möglichkeiten für Ausflüge in die Vogesen oder in den Schwarzwald nach Deutschland. Zudem gibt es ein breites Freizeitangebot für Studierende, etwa kostenlose Sportkurse an der Université de Strasbourg (SUAPS) oder Veranstaltungen des Erasmus Student Network (ENS).

Fazit

Land: Frankreich

Ausländische Universität: Sciences Po Strasbourg

Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 09/09/2024 bis 30/01/2025

Studiengang an der Viadrina: European Studies (Doppelmaster) [] BA [x] MA



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



Trotz anfänglicher Zweifel durch die Schwerpunktwahl bin ich froh, das Studium an der Sciences Po Strasbourg absolviert zu haben. Die Einschränkung auf den deutsch-französischen Schwerpunkt hat mir inhaltlich weniger gebracht, weshalb ich mir gewünscht hätte, andere Vertiefungen wählen zu können.

Trotzdem hat mir das Studium großen Spaß gemacht: Der Austausch mit deutschen, französischen und internationalen Mitstudierenden, die französische Sprache im Alltag sowie das Kennenlernen zweier universitärer Systeme waren sehr bereichernd. Besonders die starke Praxisorientierung, der Austausch mit Alumni und die vielen Exkursionen zu europäischen Institutionen und Unternehmen in Strasbourg und Brüssel haben mir neue berufliche Perspektiven eröffnet. Zudem ist Strasbourg als Studienstadt und zweite diplomatische Stadt Frankreichs eine klare Empfehlung.

Wer sich für den deutsch-französischen Schwerpunkt interessiert, dem kann ich den Doppelmaster empfehlen. Wer hingegen eine inhaltlich breitere Spezialisierung wünscht, sollte prüfen, ob die Einschränkungen zum eigenen Studienziel passen.